

# Internationale Meßdorfer Musikfesttage



Hochkarätige Musiker und Sänger  
exklusiv erleben:  
Mit der **Generalkarte**

Mit der Generalkarte sichern Sie sich die Möglichkeit,  
alle Konzerte einer Saison zum Vorzugspreis zu erleben.  
Kartenvorbestellungen werden unbedingt empfohlen!

## Karten sowie Informationen

### Die Organisatoren

Uwe Lenz, Ortsbürgermeister 0172 32 33 728  
Norbert Lazay, Pfarrer 039392 81 866

### Bürgerbüro Meßdorf

Meßdorfer Hauptstraße 27  
39629 Bismark/OT Meßdorf  
Tel. 039083 304  
Fax 039083 90 97 775  
E-Mail: kontakt@messdorfer-musikfesttage.de  
[www.messdorfer-musikfesttage.de](http://www.messdorfer-musikfesttage.de)

### Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag bis Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr  
Dienstag 13:00 bis 17:00 Uhr

Meßdorf ist eine Ortschaft in der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) im Landkreis Stendal, gut erreichbar auf der L15 und L13 zwischen Bismark und Osterburg.

Konzept und Layout: Manuela Perlberg, mp-werbung, Magdeburg  
Fotos: Hartmut Holz, Bürgerbüro Meßdorf, Manuela Perlberg,  
M. Behne, lautwieleise.de

Die Sanierung der Kirche in Meßdorf wurde mit Mitteln der Europäischen Union und des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen des LEADER-Prozesses unterstützt.



HIER INVESTIERT EUROPA  
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.  
[www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de)



## Das Festival der Klänge



## Der Ort und seine Kirche: *Geschichte spüren*

Meßdorf, eingebettet in die Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark), schaut auf eine über 1.175 Jahre alte Geschichte zurück. Über 800 Jahre davon ist die romanische Kirche auf dem weithin sichtbaren Hügel Zeugin der Dorfgeschichte zwischen Krieg und Frieden, Freiheit und Unfreiheit, Freude und Glück, Kummer und Not, Last und Leid – und: Aufbruch und Neuanfang. Denn Kirchspiel und Gemeinde nutzten nach 1989/90 mutig und in bester Gemeinsamkeit die neuen Chancen und auch Fördermöglichkeiten, um das historisch gewachsene Gesamtensemble rund um das romanische Gotteshaus wiederherzustellen.

Heute sind die Kirche, das Bürgerhaus, der Friedhof mit seiner mittelalterlichen Feldsteinmauer sowie die Wege samt zweier gotischer Friedhofstore Zierde eines stolzen Dorfes. Sie sind Identifikationsort für die Meßdorfer und bilden den einladenden Rahmen für die weitgereisten Gäste der Internationalen Musikfesttage.

Die Organisatoren des Kulturhighlights waren von Anbeginn bis heute die Meßdorfer selbst, an ihrer Spitze Ortsbürgermeister Uwe Lenz und Pfarrer Norbert Lazay – eine kongeniale Verbindung.

Meßdorf, der kleine Ort mit seinen 600 Einwohnern, auf halber Strecke zwischen den Hansestädten Stendal und Salzwedel gelegen, ist mit den Musikfesttagen gewachsen und herzlicher Gastgeber für Künstler und Besucher. Vor den Konzerten empfiehlt sich der Besuch des Cafés „Melange“ in der Villa Piel.

Durch Ausschöpfung aller Fördermöglichkeiten, vorrangig von Dorferneuerungs- und LEADER-Fördermitteln sowie des Kirchenkreises, konnten die Veranstalter ihre Ideen Wirklichkeit werden lassen.





Stolz thront die Meßdorfer Dorfkirche auf dem weithin sichtbaren Hügel am Nordrand des Ortes

Klezmermusik mit dem international bekannten David Orlowsky Trio im Jahr 2019

## Kultureller Höhepunkt im Herzen der Altmark

Im Sommer eines jeden Jahres öffnen sich die Pforten der Meßdorfer Dorfkirche als Konzerthalle für ein Gemeinschaftsprojekt mit weiter Strahlkraft: die

# Internationalen Meßdorfer Musikfesttage

Kirchspiel und Ortschaft laden seit mehr als 20 Jahren von August bis Oktober in das Herz der Altmark. Namhafte Künstler kommen aus Deutschland, Europa und der ganzen Welt hierher, sie sind Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe und genießen gleichermaßen Popularität und höchste Anerkennung. Mit ihrem Können und ihrer Leidenschaft wandeln sie die kleine Kirche zum großen Konzertsaal. Sie feiern die Atmosphäre, die Akustik, die Aura und locken so Musikliebhaber aller Genre an – von Klassik bis Postmoderne.

*Vielfältig. Besonders. Einzigartig.*



*Kommen  
Sehen  
Hören*



Der Konzertplatz in Meßdorfs Kirche ist vom Sternenhimmel der Apsis überspannt



Die Meßdorfer Orgel bildet seit ihrer Restaurierung 1998 das Herzstück der musikalischen Festtage

## Musikalisches Filetstück der Altmark

Ein Festival wächst, gedeiht und strahlt

Die Internationalen Meßdorfer Musikfesttage sind in Insiderkreisen längst ein Geheimtipp und Karten schnell vergriffen. Die hohe Anerkennung für die Qualität und Exklusivität des Festivals haben sich die Meßdorfer in nunmehr über 20 Jahren weit über die Landesgrenzen hinaus erworben. Namhafte Künstlerinnen und Künstler, darunter der Titularorganist des Pariser Notre-Dame Olivier Latry, das Deutsche Bachorchester unter Neithard Bethke, die Harfenistin Agnès Clément, Tine Thing Helseth aus Norwegen oder Giora Feidman aus Israel, begeisterten das Publikum. Das große Festival im kleinen Ort ist in den Jahren gediehen, wie die Anfragen internationaler Konzertagenturen beweisen – und wurde zu einem Aushängeschild für die Altmark als eigenständige Kulturlandschaft Sachsen-Anhalts. Denn: Provinz ist nur im Kopf, nicht auf der Landkarte.

## Die Musikfesttage

Traditionen begründen, leben & bewahren

Was sich wie ein Märchen erzählt, ist die Geschichte der Meßdorfer Musikfesttage, deren Entstehung sich mit dem Schicksal eines Instruments verknüpft. Die wertvolle Orgel der Meßdorfer Kirche – im Ursprung von Orgelbaumeister Hartmann aus Magdeburg 1744 erbaut und 1882 von Robert Vogt aus Stendal romantisch überbaut – befand sich Mitte der 1990er-Jahre in beklagenswertem Zustand. Die Orgel konnte mit Förderung des Landes Sachsen-Anhalt, durch Benefizkonzerte und die Spendenbereitschaft der Meßdorfer restauriert werden. So erfuhren die Initiatoren doppelt Resonanz: auf den Spendenaufruf und das Musikangebot.

Am 3. Oktober 1998 wurde die Orgel mit einem festlichen Konzert eingeweiht. Mit ihren Klängen kehrte die Musik in den Ort zurück und die Idee von einem Festival in Meßdorf ein.